

Vollrathsrue, Ortsteil Grubenhagen, Mecklenburg-Vorpommern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Mecklenburg / protestantisch.
Heute ist Grubenhagen ein Ortsteil der Gemeinde Vollrathsrue
im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte,
Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

***Aus Grubenhagen:
Zwei Frauen und ein Mann.
Eine Frau starb auf dem Scheiterhaufen.***

- 1578 Dorothe Eggert. Haftentlassung
Verfahren wegen Verdacht der Zauberei.
Laut Belehrung der Juristenfakultät Rostock Haft und
gütliche Befragung, bei fehlender Geständnisbereitschaft
mussten die Indizien durch glaubhafte Zeugen bewiesen werden.
Danach war erneute Belehrung einzuholen.
In weiterer Belehrung lehnte die Fakultät die Folter ab und
die Beschuldigte war auf Kautio und Bürgschaft
aus der Haft zu entlassen.
Bei Veränderung der Indizienlage musste sie sich
erneut beim Gerichtsherrn einstellen.
Gerichtsherr war Weigandt von Maltzan zum Grubenhagen
(Amt Stavenhagen) und Rothspalk Erbgut (Amt Güstrow).
(Lorenz, Sönke, II,1, S.132, 134)
- 1613 Anne Brettschlages / Witwe des Bastian Nagel / Verbrannt
auch die Schultzische genannt.
Sie wurde inhaftiert und aufgrund fehlender Geständnisbereitschaft
im gütlichen Verhör gefoltert.
Sie legte ein Geständnis ab:
Im Jahr 1597 lernte sie von der Claus Arnschen zu Groß Luckow
die Zauberkunst und bekam von ihr einen Teufel zugewiesen.
Auch Jasper Griephaneken (Verfahren Klein Luckow 1613)
war ihr Lehrmeister und vertraute ihr einen Teufel an.
Sie gestand Buhlschaft mit dem Teufel, Hostienmissbrauch
und Schadenszauber, einschließlich giftiger Güsse.
Anne Brettschlages besagte neben ihren Lehrmeistern
die Krogersche / oder Valckenhagensche
(Verfahren Cramon 1613),
die Heinrich Hoffensche zu Liepen / Kloster Malchow,
die Bäuerin Hinsche zu Klein Luckow,
die Seltzesche (Verfahren Cramon 1607) und
Jakob Griephaneken / Sohn des Jasper Griephaneken.
Gemäß Belehrung Juristenfakultät Greifswald:
Tod auf dem Scheiterhaufen.
Gerichtsherren waren Gevetter Wiegand und Christoffer
von Maltzan zu Grubenhagen (Amt Stavenhagen).
(Lorenz, Sönke, II,2, S. 149 – 150)

-1613 Jakob Griephaneken / Haftentlassung
Sohn des Jasper Griephaneken (Verfahren Klein Luckow 1613).
Er wurde von Anne Brettschlag / Witwe des Bastian Nagel
besagt.
Der Beschuldigte wurde aus der Haft entlassen,
bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich.
(Lorenz, Sönke: Aktenversendung, II,2, S. 149 – 150)

Quellen:

Lorenz, Sönke:
Aktenversendung und Hexenprozess,
Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald
(1570/82-1630), II,1
Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten von 1570 bis 1630,
Frankfurt am Main 1983

Lorenz, Sönke:
Aktenversendung und Hexenprozess,
Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald
(1570/82-1630), II, 2
Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Greifswalder Spruchakten von 1582 bis 1630,
Frankfurt am Main 1983

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com